FOCUS

GRÜNDER: **LASSEN SIE UNS ÜBER GELD REDEN!**

SPEZIAL

IN KOOPERATION MIT statista

Dez. | Jan. 2016/17

FOCUS SPEZIAL DIE WACHSTUMSCHAMPIONS 2017

DIGITALISIERUNG
Warum Deutschland hinterherhinkt – plus Zukunftsforscher **Paul Saffo** im Interview

EU-BINNENMARKT
Wie sich Familienunternehmen für den **Brexit** rüsten

SOCIAL MEDIA 15 TIPPS:
So geht Marketing im Netz

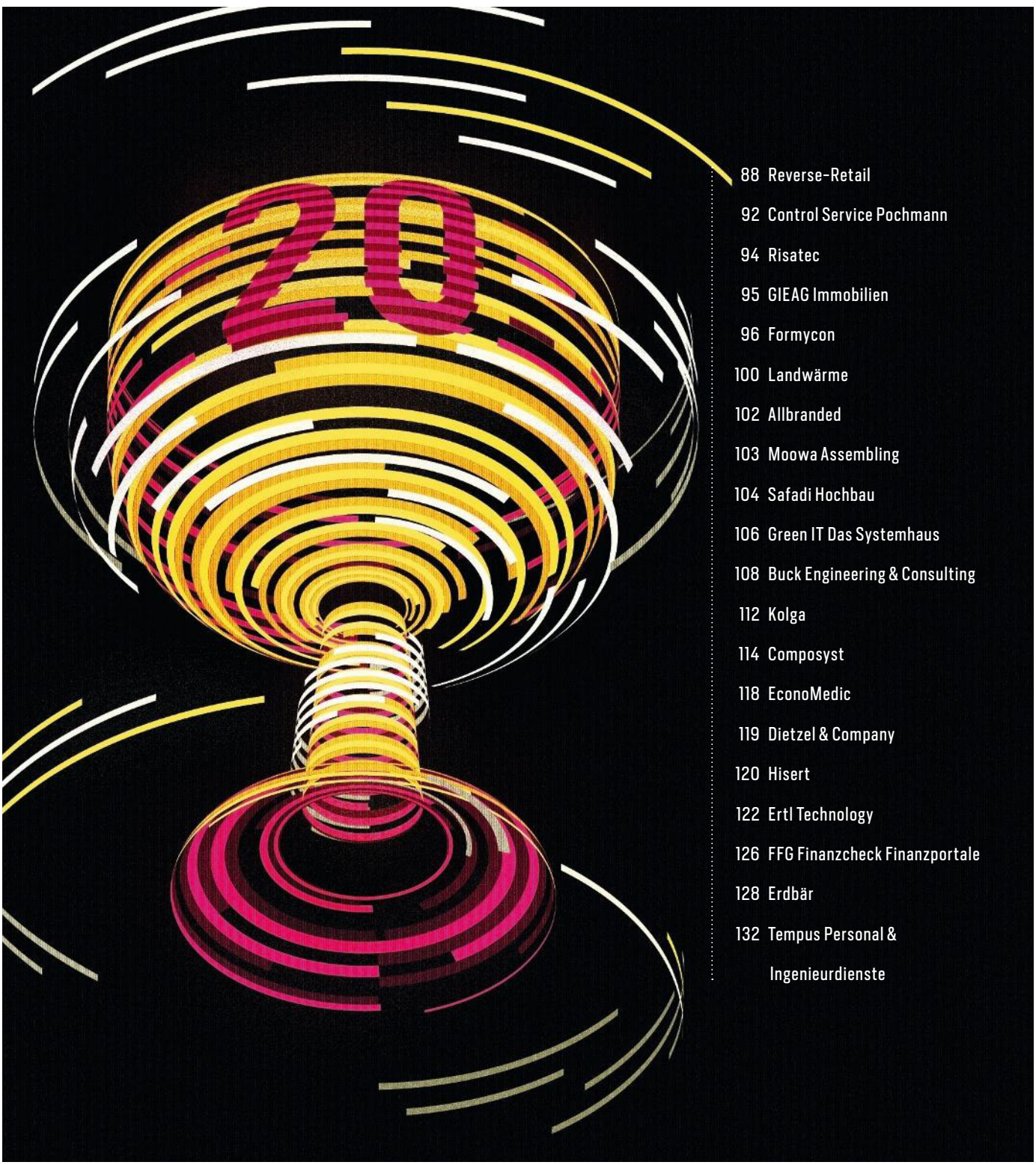
HELLO FRESH, ERDBÄR, BUCK & CO.

DIE MACHER

DIE 500 UNTERNEHMEN MIT DEM STÄRKSTEN UMSATZZUWACHS – WER SIE SIND UND WAS SIE RICHTIG MACHEN

Die Branchensieger im Porträt

WIE ALLES BEGANN + WAS SIE BESSER MACHEN + IHRE PLÄNE FÜR DIE ZUKUNFT



88 Reverse-Retail
92 Control Service Pochmann
94 Risatec
95 GIEAG Immobilien
96 Formycon
100 Landwärme
102 Allbranded
103 Moowa Assembling
104 Safadi Hochbau
106 Green IT Das Systemhaus
108 Buck Engineering & Consulting
112 Kolga
114 Composyst
118 EconoMedic
119 Dietzel & Company
120 Hisert
122 Ertl Technology
126 FFG Finanzcheck Finanzportale
128 Erdbär
132 Tempus Personal & Ingenieurdienste

Illustration: Charles Williams für FOCUS-Spezial

Grüner wird's nicht

Das Systemhaus **Green IT** setzt auf Nachhaltigkeit im Büro und bietet Kunden sogar an, ihren Strom zu produzieren

FOCUS WACHSTUMS-CHAMPION 2017
IN KOOPERATION MIT statista

DEUTSCHLANDS **TOP 500** UNTERNEHMEN MIT DEM HÖCHSTEN UMSATZZUWACHS

Green IT

GREEN IT – DAS SYSTEMHAUS

Das Dortmunder Systemhaus berät Unternehmen und versucht dabei, ökonomisches Handeln mit ökologischem Denken zu vereinen.

Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate
382 Prozent

Umsatz 2015
24,3 Mio. Euro

Mitarbeiter 2015
80 Mitarbeiter

Geschäftsführung
Thomas Lesser
Jan Schriewer
Andreas Heiermann

Gegründet
2012

Was möchte man in Zeiten des papierlosen Büros nicht sein? Ein druckendes Systemhaus. So erging es auch den Verantwortlichen von Green IT. Der größte Teil der Kommunikation wird längst per E-Mail abgewickelt, vieles am Bildschirm gelesen. Die mahnende Frage am Ende vieler E-Mails lautet: Wollen Sie diese Mail wirklich ausdrucken?

Ein paar leitende Angestellte aus einem bis dato klassischen Systemhaus erfanden sich daher neu, ersannen mit „Green IT Das Systemhaus" eine grüne Alternative und starteten im Januar 2013 mit einem bewusst zukunftsweisenden Konzept. „Wir wollten das erste Unternehmen in Deutschland sein, das konsequent Ökologie und Ökonomie verbindet", sagt Andreas Heiermann, der heute Generalbevollmächtigter von Green IT ist.

Dass diese Idee in die richtige Richtung gehen würde, war den Gründern klar. „Ich dachte mir, dass das gut ankommt, aber ich habe nicht gedacht, dass es so gut ankommt", sagt Heiermann.

Das Unternehmen schätzt, dass es in diesem Jahr schon 30 Millionen Euro Umsatz machen wird – und das in einem rückläufigen Markt. Im Schnitt wuchs das Unternehmen zuletzt pro Jahr um rund 380 Prozent. Im FOCUS-Spezial-Wachstumsranking schaffte es Green IT nicht nur auf den ersten Platz in seiner Branche, sondern auch auf den dritten Platz in der Gesamtwertung. Ein Traumstart, der auch die Gründer selbst ein wenig in Erstaunen versetzt.

Thomas Lesser und Andreas Heiermann zählen zum dreiköpfigen Führungszirkel bei Green IT

Green IT will verändern und planen. Möchte jemand nur ein paar Systeme kaufen, braucht er nicht zwingend einen Dienstleister. „Wir sind ein Lösungsanbieter, wir wollen Prozesse verändern", lautet die Aufgabenstellung. Einem Kunden, der fürs Drucken und Kopieren zu ihnen kommt, erläutern die Experten, wie er weniger drucken kann. Auch wenn sich das auf den ersten Blick geschäftsschädigend anhört – denn das Systemhaus hat sich ganz bewusst nicht nur grün, sondern auch übergreifend positioniert.

Das Unternehmen bietet neben Dienstleistungen rund um Telefonie auch klassische IT-Services für große Konzerne, beispielsweise Digitalisierung und Dokumenten-Workflow – und eben den Druckbereich und seine Alternativen. Auch damit heben sich die Dortmunder von ihren Konkurrenten, die häufig nur einen der Bereiche bedienen, ab. Und sie blicken sogar darüber hinaus. Das jüngste Beispiel: Green IT bietet Betrieben

Fotos: Silvia Kriens; Emanuel Bloedt/Green IT

Mitgeschäftsführer Jan Schriewer verantwortet bei Green IT den Bereich Consulting

an, den Strom für ihre Server oder Drucker selbst zu erzeugen. Die Lösung heißt Smartflower und ist eine Photovoltaikanlage. „Sie kann in kürzester Zeit beim Kunden installiert werden", erklärt Geschäftsführer Jan Schriewer. Einzige Voraussetzung: Sie braucht lediglich einen freien, wenig verschatteten Platz von fünf mal fünf Metern. Wie eine Sonnenblume richtet sich die Smartflower dann zur Sonne aus und läuft im 90-Grad-Winkel mit. Abends schließt und säubert sie sich – um dann am nächsten Morgen wieder neu zu erblühen.

Es ist ein innovationsfreudiger Kundenstamm, den das Unternehmen mit solchen Ideen adressiert. So war die erste – und wohl auch wichtigste – Aufgabe des grünen Systemhauses, die Kanäle zum passenden Kunden zu finden. Green IT engagierte sich bei Charity-Aktionen und bei Sportvereinen, nahm an nachhaltigen Messen teil und sprach Unternehmen direkt an. Auch der Sitz der Firma – im Wissenschafts- und Technologiezentrum Dortmund – entpuppte sich als eine richtige Entscheidung.

Gute Ideen und brennende Leidenschaft müssen nach Ansicht von Heiermann zusammenkommen. Gern spricht er von einer permanenten Revolution, die ein Unternehmen brauche, und davon, dass da immer etwas brodeln müsse.

Im Betrieb geht es gleichermaßen locker wie diszipliniert zu. Man setzt auf flache Hierarchien, Teilhabe ist wichtig. Bis dato geht das noch ohne feste Strukturen. Doch die Mitarbeiterzahl wächst. Das Dilemma: Obwohl das Unternehmen ein attraktiver Arbeitgeber ist, mangelt es an geeigneten Bewerbern – ein typisches Phänomen in der Region. Doch Green IT handelt: Spätestens Ende des Jahres soll ein Personalbeauftragter die Situation verbessern. ■

ANJA MARTIN

THE TEST ENVIRONMENT COMPANY
UG-SYSTEMS.COM

UG SYSTEMS

UG Systems GmbH & Co. KG · Kronacher Str. 41 · 96052 Bamberg · Germany · T +49 951 700 858 00 · info@ug-systems.com